

# Kurzbericht

---

Nr. IV/1

- 15. Januar 1958 -

Jg. 8

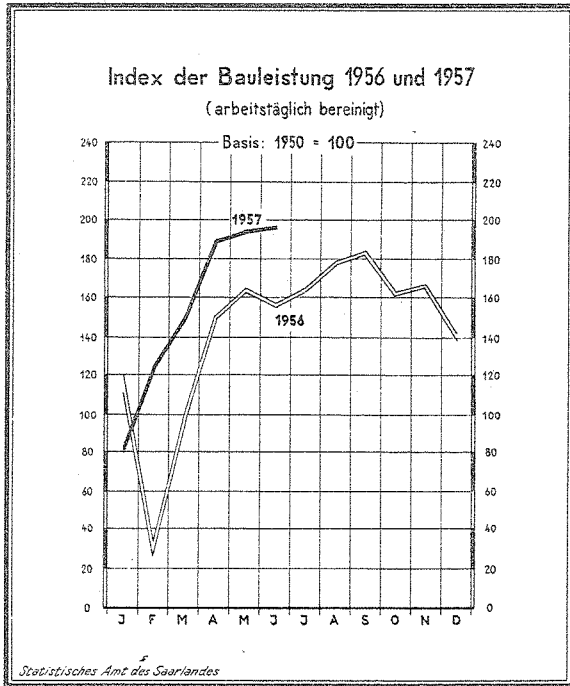
---

## Das saarländische Bauhauptgewerbe im ersten Halbjahr 1957

### V o r b e m e r k u n g :

Die Bauberichterstattung wird seit Januar 1957 nach dem Fragenprogramm der Bundesstatistik durchgeführt. In die monatliche Erhebung sind sämtliche Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten einbezogen (ohne Bauhilfsgewerbe und ohne Ausbaugewerbe, jedoch einschliesslich des Verputzer-, Stukkateur- und Gipsergewerbes). Dadurch hat sich gegenüber der bisherigen Erhebung der Kreis der befragten Firmen auf annähernd 340 verdoppelt. Die statistischen Ergebnisse sind demnach nicht mehr ohne weiteres mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre vergleichbar. Lediglich der an Hand der geleisteten Tagewerke berechnete Index der Bauleistung wurde auf der Grundlage des alten Firmenkreises fortgeschrieben.

D i e B a u t ä t i g k e i t, die im ersten Vierteljahr 1957 unter dem ungewöhnlich günstigen Witterungseinfluss verhältnismässig früh ihre saisonbedingte Abschwächung überwunden hatte, stieg im zweiten Vierteljahr im Zuge einer kräftigen Frühjahrsbelegung weiterhin fühlbar an. Die Aufwärtsentwicklung setzte sich bis Juni ohne wesentliche Unterbrechung fort; wobei sich allerdings das monatliche Wachstum im Laufe des zweiten Quartals verlangsamte. Teilweise dürfte sogar die ungewöhnlich warme Witterung im Juni die Bautätigkeit beeinträchtigt haben.



Das Niveau der Bauleistung war im Durchschnitt um ein Achtel höher als im ersten Halbjahr 1956. Der Abstand gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis war im ersten Vierteljahr infolge stark abweichender Witterungsbedingungen besonders ausgeprägt.

Die Zahl der Beschäftigten der in die monatliche BauBerichterstattung einbezogenen Betriebe stieg von Januar bis Ende Juni um 3 600 oder 16 vH auf 26 300 an. Die saisonale Aufwärtsentwicklung im Baugewerbe blieb nicht ohne günstigen Einfluss auf die baustoff-erzeugende Industrie und die Säge-industrie, die dem Baugewerbe unmittelbar vorgelagert sind und Zunahmen der Beschäftigung um 10 bzw. 20 vH aufwiesen.

Die Beschäftigten im saarländischen Bauhauptgewerbe

Beschäftigtengruppe	Ende		Ver- än- derung	Struktur	
	Dezember 1956	Juni 1957		Dezember 1956	Juni 1957
	Anzahl		in vH		
Tätige Inhaber	385	395	+ 2,6	1,7	1,5
Kaufmännische und techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	2 126	2 252	+ 5,9	9,4	8,6
Poliere, Schacht- meister, Meister und Facharbeiter 1)	9 381	10 992	+ 17,2	41,2	41,8
Angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter	10 017	11 878	+ 18,6	44,0	45,1
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlern- linge und Praktikan- ten	843	802	- 4,9	3,7	3,0
Beschäftigte insgesamt	22 752	26 319	+ 15,7	100,0	100,0

1) Poliere, Schachtmeister und Meister, soweit sie nicht im Angestelltenverhältnis sind.

Bei den einzelnen Beschäftigtengruppen zeigte sich eine unterschiedliche Entwicklung. Die Zahl der tätigen Inhaber hat sich innerhalb der Berichtszeit um 3 vH auf 395 erhöht. Der Einsatz von Arbeitern hat entsprechend der saisonüblichen Fluktuation stärker zugenommen als die Beschäftigung von Angestellten. Die Zahl der letzteren ist um 6 vH auf 2 200 angestiegen, was zum Teil auf die Einstellung von kaufmännischen und technischen Lehrlingen zurückzuführen war. Mit 23 400 wurden um ein

Zehntel mehr Arbeiter beschäftigt als in den Wintermonaten. Die Zahl der Facharbeiter hat von Anfang des Jahres bis Ende Juni um 17 vH zugenommen. Ebenso hat der Einsatz von beschäftigten Hilfsarbeitern und angelernten Arbeitern zugenommen, während die Zahl der Umschüler und gewerblichen Lehrlinge zurückging.

G e l e i s t e t e A r b e i t s s t u n d e n :

Weit ausgeprägter als die Entwicklung der Beschäftigten liessen die geleisteten Arbeitsstunden den jahreszeitlichen Rhythmus der Bautätigkeit erkennen. Mit 13,3 Mill.Std. wurden im zweiten Vierteljahr um die Hälfte mehr Arbeitsstunden geleistet als im ersten.

Die geleisteten Arbeitsstunden im saarländischen Bauhauptgewerbe

Art der Bauten	1.	2.	Ver- änderung 2.gegen 1.Vj.	Anteile der Bauarten	
	Vierteljahr 1957			1.Viertel-	2.Viertel-
	in 1 000			in vH	
Wohnungsbauten	2 444	3 891	+ 59,2	28,4	29,3
Landwirtschaftliche Bauten	18	40	+ 122,2	0,2	0,3
Gewerbliche und In- dustriebauten	2 668	3 712	+ 39,1	31,0	28,0
Öffentliche und Ver- kehrsbauten	3 471	5 631	+ 62,2	40,4	42,4
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>8 601</b>	<b>13 274</b>	<b>+ 54,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
darunter für Streitkräfte	23	20	- 13,0	0,3	0,2

Die stärkste Zunahme ergab sich bei den öffentlichen Bauten und Verkehrsbauten, wo im zweiten Vierteljahr mit 5,6 Mill. ~~Std.~~ drei Fünftel mehr Arbeitsstunden geleistet wurden als im ersten Quartal. Aber auch im Wohnungsbau sowie im gewerblichen und industriellen Bau zeigte sich ein deutlicher Frühjahrsaufschwung, der zum Teil über die bisherigen Saisonhöhepunkte der Baukonjunktur hinausging. Die für landwirtschaftliche Bauten und für ausländische Streitkräfte aufgewandten Arbeitsstunden waren nach wie vor relativ unbedeutend.

L o h n- und G e h a l t s s u m m e :

Die Lohn- und Gehaltssumme ist im zweiten Vierteljahr um nicht ganz drei Fünftel auf 3,0 Mrd. Franken gestiegen. Die Zunahme war stärker als die der Arbeitsstunden, da sich die ab 1. Mai erfolgte Tarifierhöhung der Löhne um 4 vH und der Gehälter um 2,2 vH auswirkte. Ferner dürfte das Freiwerden von Umschülern und Lehrlingen und das damit verbundene Auf-rücken in höhere Tarifgruppen eine Rolle gespielt haben.

U m s a t z:

Der Umsatz der in die laufende Berichterstattung einbezogenen Bau-  
betriebe stieg von 6,1 Mrd.Franken auf 9,3 Mrd.Franken im zweiten Viertel-  
jahr an. Sowohl die Erlöse aus Leistungen im Saarland als auch in anderen  
Gebieten haben zugenommen, wobei allerdings der inländische Anteil, der  
sich von 93 auf 95 vH ausdehnte, den Ausschlag gab.

Der Umsatz des saarländischen Bauhauptgewerbes nach Ländern  
im ersten Halbjahr 1957 in Mill.Fr.

Zeitraum	Umsatz insgesamt	davon			
		Saarland	übriges Bundesgebiet	Franz. Union	übriges Ausland
Januar	1 636,8	1 520,6	11,9	103,5	0,8
Februar	1 825,3	1 694,3	11,9	117,8	1,3
März	2 612,7	2 454,9	17,4	139,4	1,0
1.Vierteljahr	6 074,8	5 669,8	41,2	360,7	3,1
April	2 854,4	2 697,9	10,7	144,6	1,2
Mai	3 310,2	3 122,8	17,1	167,6	2,7
Juni	3 180,6	3 019,3	17,6	142,6	1,1
2.Vierteljahr	9 345,2	8 840,0	45,4	454,8	5,0
1.Halbjahr	15 420,0	14 509,8	86,6	815,5	8,1

Hinsichtlich der einzelnen Bauarten verlief die Umsatzentwicklung  
ohne nennenswerte Abweichungen. In sämtlichen Sektoren wurden Zunahmen fest-  
gestellt, die zum Teil ganz beachtlich waren. Der Schwerpunkt lag mit  
einem Halbjahresergebnis von 6,6 Mrd.Franken im Bereich der öffentlichen  
Bauten und Verkehrsbauten. Aber auch beim gewerblichen und industriellen  
Bau sowie im Wohnungsbau wurden mit 4,6 bzw. 4,2 Mrd.Franken relativ gün-  
stige Ergebnisse erzielt. Die Erlöse aus der Errichtung landwirtschaft-  
licher Bauten spielten dagegen mit 33 Mill.Franken nur eine untergeordne-  
te Rolle.

Unter den einzelnen Zweigen des Bauhauptgewerbes zeigten der Hoch-,  
Tief- und Ingenieurbau, der Strassenbau sowie das Stukkateur-, Gips-  
und Verputzergewerbe den stärksten Aufschwung. Doch haben die übrigen  
Branchen ebenfalls an der günstigen Entwicklung teilgenommen.

A u f t r a g s e n d b e s t ä n d e:

Der Wert der unerledigten Aufträge belief sich gegen Ende der Be-  
richtszeit auf rund 11,4 Mrd.Franken und sicherte damit eine volle Be-  
schäftigung für drei bis vier Monate. Die Auftragslage war jedoch in

Die Auftragslage im saarländischen Bauhauptgewerbe Ende Juni 1957  
in Millionen Franken

Gewerbezweig	Auftragsbestand Ende Juni 1957	Werte der mtl. Auf- tragserledigung im 2. Viertelj.	Auftrags- vorrat für ... Monate
Hoch- und Ingenieurbau	1 946,3	670,5	2,9
Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau)	1 294,7	251,8	5,1
Strassenbau	1 315,3	375,7	3,5
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4 112,1	1 346,1	3,1
Isolierbau	1 938,2	109,2	17,8
Zimmerei und Ingenieurholzbau	77,0	40,7	1,9
Dachdeckerei	136,7	80,5	1,7
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	254,0	60,7	4,2
	286,2	179,9	1,6
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>11 360,5</b>	<b>3 115,1</b>	<b>3,7</b>

den einzelnen Zweigen nicht einheitlich. Das Verhältnis zwischen Auftrags-  
endbestand und der monatlichen Auftrags erledigung des letzten Vierteljah-  
res war beim Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau mit Abstand am  
grössten. Dieser Gewerbezweig war im Durchschnitt mit Aufträgen für ein  
bis zwei Jahre eingedeckt. Beim Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau)  
sowie im Dachdeckergewerbe bestand ein Überhang unerledigter Aufträge für  
vier bis fünf Monate. Auch im übrigen Bereich war - gemessen an den Auf-  
tragsbeständen - eine allgemein günstige Auftragslage festzustellen, die  
allein eine volle Beschäftigung für annähernd zwei bis vier Monate sicher-  
te.

Die Entwicklung im saarländischen Bauhauptgewerbe  
im ersten Halbjahr 1957

Monat	Beschäftigte				Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	Auftrags- bestand am Ende des Berichts- monats
	Ins- gesamt	tätige Inhaber	davon						
			kfm.u.techn. Angest.(ein- schliessl. Lehrlinge)	übrige Beschäf- tigte					
Januar	22 752	385	2 126	20 241	1 976	415,0	124,9	1 636,8	9 875,8
Februar	23 223	393	2 181	20 649	2 724	575,5	123,9	1 825,3	10 395,1
März	25 077	399	2 203	22 475	3 901	793,6	130,6	2 612,7	10 734,7
April	25 722	400	2 198	23 124	4 488	891,6	130,5	2 854,4	10 895,0
Mai	26 044	395	2 209	23 440	4 619	958,5	136,7	3 310,2	10 838,7
Juni	26 319	395	2 252	23 672	4 167	881,9	138,5	3 180,6	11 360,5

Die geleisteten Arbeitsstunden im saarländischen Bauhauptgewerbe nach Arten der Bauten  
im ersten Halbjahr 1957

Monat	Arbeits- tage Anzahl	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	davon						darunter für Streit- kräfte
			Wohnungs- bauten	Landwirt- schaft- liche Bauten	Gewerbl. und In- dustrie- bauten	Öffentliche Verkehrsbauten		In- gesamt	
						davon			
						Hoch- bau	Tief- bau		
Januar	26	1 976	445	6	730	795	201	594	1
Februar	24	2 724	766	4	868	1 086	254	832	1
März	26	3 901	1 233	8	1 070	1 590	365	1 225	21
April	24	4 488	1 365	8	1 222	1 893	464	1 429	6
Mai	25	4 619	1 324	17	1 327	1 951	490	1 461	6
Juni	22	4 167	1 202	15	1 153	1 787	405	1 382	8

Umsatz und Auftragsbestand des saarländischen Bauhauptgewerbes nach Bauarten im 1. Halbjahr 1957  
in Millionen Franken

Zeitraum	Insgesamt	davon				darunter für Streit- kräfte
		Wohnungs- bauten	Landwirtschaft- liche Bauten	Gewerbl. und Industrie- bauten	Öffentl. und Verkehrs- bauten	
<u>Umsatz</u>						
Januar	1 636,8	353,5	1,2	550,4	731,7	0,8
Februar	1 825,3	498,1	2,3	596,3	728,6	0,5
März	2 612,7	757,2	5,0	738,0	1 112,5	12,0
1. Vierteljahr	6 074,8	1 608,8	8,5	1 884,7	2 572,8	13,3
April	2 854,4	875,1	2,8	727,4	1 249,1	4,1
Mai	3 310,2	886,1	10,9	1 019,2	1 394,0	4,0
Juni	3 180,6	848,0	10,8	955,3	1 366,5	6,3
2. Vierteljahr	9 345,2	2 609,2	24,5	2 701,9	4 009,6	14,4

Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

Januar	9 875,8	1 729,5	16,4	3 818,2	4 311,7	•
Februar	10 395,1	1 873,9	19,7	3 913,7	4 587,8	•
März	10 734,7	2 018,1	20,0	4 275,2	4 421,4	•
Durchschn. 1. Viertelj.	10 335,2	1 873,8	18,7	4 002,4	4 440,3	•
April	10 895,0	1 959,2	18,3	4 199,9	4 717,6	•
Mai	10 838,7	1 832,5	5,6	4 278,8	4 721,8	•
Juni	11 360,5	1 814,3	21,4	4 578,9	4 945,9	•
Durchschn. 2. Viertelj.	11 031,4	1 868,7	15,1	4 352,5	4 795,1	•

Umsatz und Auftragsbestand des saarländischen Bauhauptgewerbes nach Gewerbezweigen im ersten Halbjahr 1957  
in Millionen Franken

Zeitraum	Insgesamt	davon						Stukkateur-, Gips- und Verputzer- Gewerbe		
		Hoch- und Ingenieur- bau	Tief- und Ingenieur- bau (ohne Strassenbau)	Strassenbau	Hoch-, Tief- Ingenieur- bau	Schornstein- Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Isolierbau		Zimmerer und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
Januar	1 636,8	390,8	168,7	140,3	652,1	127,1	21,1	55,8	29,2	51,7
Februar	1 825,3	472,0	164,6	166,4	723,6	81,4	39,8	56,4	36,5	84,6
März	2 612,7	609,6	218,1	273,9	1 140,7	69,3	31,1	76,1	61,1	132,8
1. Vierteljahr	6 074,8	1 472,4	551,4	580,6	2 516,4	277,8	92,0	188,3	126,8	269,1
April	2 854,4	665,0	241,8	334,9	1 198,0	67,0	40,0	85,3	48,3	174,1
Mai	3 310,2	681,9	269,1	406,2	1 407,2	147,7	46,7	80,2	79,5	191,7
Juni	3 180,6	664,4	244,5	385,9	1 433,0	112,9	35,5	76,1	54,3	174,0
2. Vierteljahr	9 345,2	2 011,3	755,4	1 127,0	4 038,2	327,6	122,2	241,6	182,1	539,8
Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats										
Januar	9 875,8	1 818,8	868,6	1 372,7	3 169,6	2 062,2	55,3	102,1	234,1	192,4
Februar	10 395,1	1 917,2	941,8	1 444,0	3 359,8	2 059,3	73,3	91,6	269,6	238,5
März	10 734,7	1 913,7	887,0	1 312,2	3 812,0	2 012,3	82,2	138,3	252,3	324,7
Durchschn. 1. Viertelj.	10 335,2	1 883,2	899,1	1 376,3	3 447,1	2 044,6	70,3	110,7	252,0	251,9
April	10 895,0	1 729,5	1 148,9	1 341,5	3 847,0	2 006,4	83,7	157,9	272,4	307,7
Mai	10 838,7	1 743,6	1 136,1	1 304,8	3 859,2	1 999,4	86,6	148,5	257,3	303,2
Juni	11 360,5	1 946,3	1 294,7	1 315,3	4 112,1	1 938,2	77,0	136,7	254,0	286,2
Durchschn. 2. Viertelj.	11 031,4	1 866,5	1 193,3	1 320,5	3 939,5	1 901,2	82,4	147,7	261,2	299,0